

Die FSG-Tischtennismannschaft ist Bundessieger 2022

Eine ereignisreiche und sehr erfolgreiche Woche vom 3. bis 7. Mai im Rahmen des Bundessfinales bei Jugend trainiert für Olympia in Berlin erlebte unsere Tischtennismannschaft, die mit dem sensationellen Sieg im Wettkampf 3 (Jahrgänge 2008-2010) der Jungen endete. Für das FSG Marbach waren Lovis Rath, Phil Steck, Alexander König, David Rupp, Elias Priebe, An Hoang und Kai Reinemuth am Start.

Aufgrund von Corona, konnten in diesem Jahr keine Qualifikationsturniere gespielt werden. Daher wurde die FSG-Mannschaft anhand ihrer Ranglistenpunkte für das Bundesfinale in Berlin nominiert. Wie stark die Jungs an der Platte agieren, zeigte sich bereits in der Vorrunde. In einer Gruppe mit der Nelson-Mandela-Schule aus Berlin und dem Gymnasium Oberalster aus Hamburg, erreichte die Mannschaft mit zwei ungefährdeten 8:1 Siegen locker als Gruppensieger das Viertelfinale.



Am zweiten Wettkampftag mussten die FSGler im Viertelfinale gegen das Warndt-Gymnasium Völklingen aus dem Saarland antreten. Mit einem starken Auftritt in den Auftaktdoppeln wurde bereits früh der Grundstein für einen deutlichen 5:0 Sieg gelegt. Sowohl das Doppel mit Lovis Rath und Alexander König als auch Phil Steck und David Rupp ließen ihren Gegnern keine Chance. Die folgenden drei Einzel gewannen Elias Priebe, An Hoang und Lovis Rath souverän mit 3:0 und machten den Halbfinaleinzug perfekt.



Gegner im Halbfinale waren die Schüler vom Emil-von-Behring Gymnasium Großhansdorf aus Schleswig-Holstein. Nach den Auftaktdoppeln stand es ausgeglichen 1:1. Dann legten die FSGler richtig los. Von den folgenden vier Einzelspielen konnten drei gewonnen werden, sodass Alexander König beim Stand von 4:1 bereits die Möglichkeit hatte, den Finaleinzug perfekt zu machen. Durch eine konzentrierte Leistung ließ er seinem Gegner, bei seinem 3:0 Erfolg, überhaupt keine Chance und der Traum vom ersten Bundesfinalsieg einer FSG-Schulmannschaft in Berlin, war nun greifbar nah.

Im Finalspiel gegen das Zabel Gymnasium Gera aus Thüringen, das bis dahin einen sehr starken Eindruck im laufenden Wettbewerb hinterlassen hatte, spielten unsere Jungs groß auf. Lovis und Alex gewannen ihr Doppel glatt mit 3:0. Phil und David mussten sich nach großem Kampf

und packenden Ballwechselln hauchdünn mit 2:3 geschlagen geben. Ab dann hatten die Thüringer allerdings kaum mehr eine Chance. Die nachfolgenden beiden Einzel wurden von Elias und An jeweils glatt mit 3:0 gewonnen. Im Spitzenspiel des Finales lieferte Lovis, in einem hochklassigen und ausgeglichenen Spiel, eine famose Leistung ab und musste sich seinem



deutlich höher eingestuften Gegner erst im fünften Satz geschlagen geben. An der Nachbarplatte machte Phil mit seinem Gegner kurzen Prozess und holte für die Mannschaft den vierten Punkt zum zwischenzeitlichen 4:2. Damit hatte Alexander bereits im darauffolgenden Einzel die Chance, den Finalsieg fix zu machen. Mit einem starken Auftritt dominierte er seinen Gegner und machte mit seinem 3:0 Erfolg den

Bundesfinalsieg für das FSG-Team perfekt. Damit krönten die Tischtennispieler einen perfekten Wettkampf und bescherten dem FSG einen großartigen sportlichen Erfolg. Bei der anschließenden Siegerehrung durften sich alle Schüler auf dem obersten Treppchen ausgiebig feiern lassen und bekamen von Jochen Wollmert, einem mehrmaligen paralympischer Medaillengewinner, ihre Goldmedaillen und die Urkunde überreicht.

Am folgenden Tag erhielten die sieben FSGler dann noch im Rahmen der großen Abschlussveranstaltung in der Max-Schmeling Halle ihren verdienten Pokal und erlebten am Ende einer aufregenden Woche noch eine mitreißende Show.

